

Preisträger der Deutschen Diabetes Gesellschaft

Hellmut-Mehnert-Projektförderung

Preisträger: Prof. Dr. med. Thomas Bobbert, Berlin



Die Hellmut-Mehnert-Projektförderung geht in diesem Jahr an Professor Dr. med. Thomas Bobbert, Mitarbeiter der Klinik für Endokrinologie, Diabetes und Ernährungsmedizin der Charité – Universitätsmedizin Berlin.

Thomas Bobbert überzeugte die Jury mit seinem Förderantrag für die Erforschung des „Einfluss von Betatrophin auf den Glucosestoffwechsel“. Das Zytokin Betatrophin stimuliert im Pankreas die Proliferation von Beta-Zellen und könnte der Schlüssel für die Entwicklung einer neuen Diabetestherapie sein.

Der 1975 in Barcelona geborene Thomas Bobbert begann sein Medizinstudium 1996 an der Freien Universität Berlin, wo er 2002 mit der Note 1 sein

Staatsexamen abschloss. Ein Jahr später promovierte er am Institut für Klinische Pharmakologie und Toxikologie, UKBF, zu dem Thema „Thrombin-induzierte Differenzierung neonataler glatter Gefäßmuskelzellen“. Seitdem arbeitet er an der Charité in der Abteilung für Endokrinologie, Diabetes und Ernährungsmedizin unter Professor Dr. med. Joachim Spranger. Zwischen 2009 und 2013 erlangte Thomas Bobbert den Facharzttitel für Innere Medizin sowie die Zusatzbezeichnungen Sportmedizin und Diabetologie. Im Februar des vergangenen Jahres habilitierte er mit dem Thema „Metabolische Marker des Diabetes mellitus Typ 2 und des kardiovaskulären Risikos“.

Die nach dem renommierten Diabetologen benannte Hellmut-Mehnert-Projektförderung wird jedes Jahr für den von der Deutschen Diabetes Gesellschaft als Besten bewerteten Projektförderantrag gewährt.